



Universität zu Köln

NEXT LEVEL DENTISTRY

Digitale Prothetik im Fokus: Wissen. Austausch. Umsetzung.

Was heute als innovative Zusammenarbeit sichtbar wird, ist das Ergebnis eines gewachsenen Netzwerks aus Begegnungen, fachlichem Austausch und gemeinsamer Vision. **Aus ersten Gesprächen in Köln im Jahr 2025 hat sich eine Kooperation entwickelt**, die weit über ein **klassisches Projekt hinausgeht**: eine **praxisnahe und zukunftsorientierte Initiative** zur Weiterentwicklung **digitaler Behandlungsstrategien** in der zahnmedizinischen Prothetik.

Im Zentrum steht eine **bundesweite Vortragsreihe**, die sich gezielt mit digitalen Behandlungskonzepten sowie deren Integration in die **universitäre Lehre der Zahnmedizin** beschäftigt. Ziel ist es, sowohl Zahnärztinnen und Zahnärzten als auch Zahntechnikerinnen und Zahntechnikern **konkrete, anwendbare Lösungsansätze** für den **digitalen Workflow** zu vermitteln – von der Planung bis zur Umsetzung.



Oberärztin Dr. med. dent. **Maria Grazia Di Gregorio -Schinina**

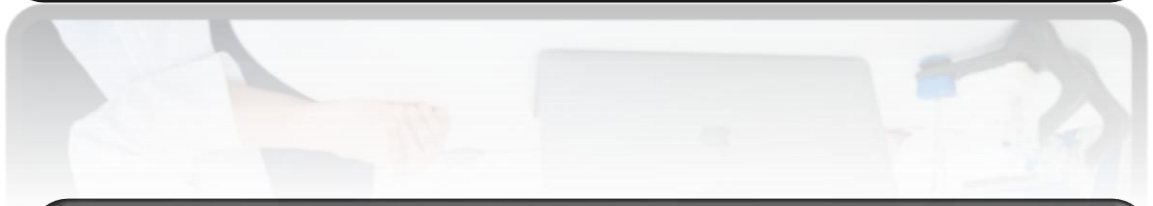
Oberärztin Dr. med. dent. **Bianca Steeger**

Rainer Woyna

Leiter Digitale Technologie

Direktorin Uni-Professorin Dr. **Anja Liebermann** M.Sc. MME, MHBA

Die Inhalte der Vortragsreihe greifen aktuelle Entwicklungen auf und verbinden wissenschaftliche Erkenntnisse mit praktischer Erfahrung. **Frau Univ.-Prof. Dr. med. dent. Anja Liebermann** wird mit **ihrem Team** die Vortragsreihe leiten. Ein besonderer Mehrwert entsteht durch die enge Verzahnung von Klinik und Labor: Zahntechniker bringen ihre umfassende Expertise aus dem zahntechnischen Alltag ein und ergänzen die klinische Perspektive der Prothetischen Behandlungsstrategien um entscheidende praxisrelevante Aspekte.



Die Initiative zeigt deutlich, **dass moderne Zahnmedizin interdisziplinär gedacht werden muss**. Digitale Technologien verändern nicht nur Behandlungsabläufe, sondern auch die Art und Weise, wie Wissen vermittelt wird. **Genau hier setzt die Kooperation an:** Sie schafft eine



Plattform für Austausch, Weiterbildung und gemeinsame Weiterentwicklung.

Ein erster Höhepunkt ist der Auftakt des Vortrags im Rahmen des **Zahngipfels 2026**. Weitere Veranstaltungen sowie eine geplante Roadshow im Jahr 2027 werden folgen, um die Inhalte einer breiten Fachöffentlichkeit zugänglich zu machen und den Dialog zwischen Praxis, Labor und Wissenschaft nachhaltig zu stärken.

Diese Entwicklung ist mehr als ein Projekt – sie ist ein klares Signal für die Zukunft der Zahnmedizin: digital, vernetzt und interdisziplinär.

Kooperationspartner



Universität zu Köln

